Niederschrift

über die Sitzung des Schulausschusses
der Samtgemeinde Fürstenau am 30.01.2007

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Josef Thale, Ratsherr

stellvertretende Vorsitzende

Herr Ulrich Geers, Ratsherr (I. stellv. Vors.)

Frau Sandra Elbers, Ratsfrau (II. stellv. Vors.)

Mitglieder

Herr Friedrich-Wilhelm Oldenhage, Beigeordneter

Herr Josef Ahrens, Ratsherr

(ab 18.11 Uhr)

Herr Heinz-Jürgen Frantzen,

Herr Winfried Knocks, Ratsherr

Herr August Kolde, Ratsherr

Frau Karin Ramler, Ratsfrau

Herr Christoph Sievers, Ratsherr

Herr Friedhelm Spree,

(bis 18.11 Uhr als Vertreter für
Ratsherrn Ahrens)

Frau Anita Thole, Ratsfrau

Herr Hermann Winter, Ratsherr

Frau Petra Wübbe, Ratsfrau

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Jürgen Binia,

Frau Annette Daemberg,

Herr Wolfgang Deffner,

Frau Kirsten Höfer-Schmidt,

Frau Anke Fromhold,

Herr Wilhelm Huster,

Frau Heide Michelmann,

Herr Hans-Jürgen Seeger,

Frau Renate Simper,

Verwaltung

Herr Peter Selter, Samtgemeindebürgermeister

Herr Paul Weymann,

Herr Alfons Hoch,

Frau Bettina Klausning,

Es fehlen:

Verhandelt:**Fürstenau, den 30.01.2007,****Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Samtgemeinde Fürstenau, Schloßplatz 1, 49584 Fürstenau****Vor der Sitzung des Schulausschusses fand ab 15.00 Uhr eine Bereisung folgender Schulen statt:****a) Grundschule Schwagstorf**

Schulleiterin Rita Coenen stellt den Mitgliedern des Schulausschusses die Schule vor. Sie macht dabei auf folgende Schwachpunkte aufmerksam:

1. Das Pflaster auf dem Schulhof müsste neu verlegt werden. Dieses könnte evtl. mit Unterstützung des Bauhofes durch die Eltern der Schüler und Schülerinnen erfolgen.
2. Die Außentür zur Schulhofseite ist von außen nicht mehr zu verschließen.
3. In einem Klassenraum ist von fünf vorhandenen Fenstern nur noch eines zu öffnen.
4. Die Trennwände im Damen-WC sollten erneuert bzw. überarbeitet werden.

(SG/SchulA/01/2007 vom 30.01.2007, S.2)

b) Grundschule Bippen

Während einer Führung spricht Frau Heide Michelmann, Lehrerin der Grundschule Bippen, die Problemstellen der Grundschule Bippen an:

1. Das Pflaster auf dem Schulhof ist abgesackt und müsste erneuert werden.
2. Auf dem Spielplatz sind einige Spielgeräte defekt.
3. Die Toilettenanlagen sind sanierungsbedürftig. Die veralteten Spülkästen sollten erneuert werden.
4. Die Gebläseheizung der Turnhalle verursacht Geruchsbelästigungen. An einigen Stellen ist es sehr warm, an anderen wiederum sehr kalt. Außerdem ist der Fußboden dort zeitweise sehr dellig.
5. Die Dachziegel auf einer Seite des Schulgebäudes sind defekt.
6. Für einige Klassenräume sollten neue Garderoben mit einer Ablagemöglichkeit für die Hausschuhe angeschafft werden.
7. Im Lehrerzimmer ist eine sehr alte Teeküche eingebaut. Außerdem sind die Stühle dort nicht sehr rückenfreundlich.
8. In einem Klassenraum müssten die Fenster erneuert werden.
9. Der Fußboden in einem Klassenraum ist teilweise defekt.

(SG/SchulA/01/2007 vom 30.01.2007, S.2)

c) Haupt- und Realschule Berge

Schulleiter Wolfgang Deffner spricht die defekten Fenster im Altbau an. Bei ungünstiger Witterung regnet es dort durch. Die Fenster sollten durch neue Kippfenster ersetzt werden.

(SG/SchulA/01/2007 vom 30.01.2007, S.2)

d) Grundschule Berge

Rektorin Ruth Hoffmann-zu Höne führt die Mitglieder des Schulausschusses durch die Schule und macht auf die dortigen Schwachpunkte aufmerksam:

1. Einige Wände müssten gestrichen werden.
2. Die Fenster des Werkraumes im Kellergeschoss sind undicht. Diese sollten repariert bzw. erneuert werden.
3. Im Kellerbereich sind die Wände durch eintretende Feuchtigkeit aufgewellt. Außerdem sind auf dem dortigen Flur die Heizungsrohre nicht verkleidet.
4. Der Dachboden ist nicht ausreichend isoliert.

(SG/SchulA/01/2007 vom 30.01.2007, S.2)

A) Öffentlicher Teil:**Punkt Ö 1) Begrüßung**

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Schulausschusses, die Zuhörer und die Vertreter der Verwaltung.

(SG/SchulA/01/2007 vom 30.01.2007, S.3)

Punkt Ö 2) Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung der Schulausschusses.

(SG/SchulA/01/2007 vom 30.01.2007, S.3)

Punkt Ö 3) Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

(SG/SchulA/01/2007 vom 30.01.2007, S.3)

Punkt Ö 4) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt und der Schulausschuss beschlussfähig ist.

(SG/SchulA/01/2007 vom 30.01.2007, S.3)

Punkt Ö 5) Namentliche Feststellung der anwesenden und der fehlenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende stellt fest, dass Ratsherr Schuckmann durch Ratsherrn Frantzen vertreten wird. Der Elternvertreter Herr Hömme (Ersatzmitglied) fehlt entschuldigt. Die übrigen Mitglieder des Schulausschusses sind anwesend.

(SG/SchulA/01/2007 vom 30.01.2007, S.4)

Punkt Ö 6) Pflichtenbelehrung (§28 NGO) und Verpflichtung (§42 NGO) der in den Schulausschuss berufenen Eltern-, Lehrer- und Schülervvertreter sowie deren Ersatzmitglieder

Samtgemeindebürgermeister Selter belehrt gemäß § 28 NGO die nachfolgend aufgeführten hinzugewählten Mitglieder des Schulausschusses sowie deren Ersatzmitglieder über die Ihnen nach §§ 25 bis 27 NGO obliegenden Pflichten.

Anschließend nimmt er die Verpflichtung durch Handschlag gem. § 42 NGO bei folgenden Personen vor:

- a) Mitglieder des Schulausschusses
 Elternvertreterin Kirsten Höfer-Schmidt
 Elternvertreter Wilhelm Huster
 Elternvertreter Jürgen Binia
 Lehrervertreter Hans-Jürgen Seeger
 Lehrervertreter Wolfgang Deffner
 Lehrervertreterin Annette Daemberg
- b) Ersatzmitglieder
 Elternvertreterin Anke Fromhold
 Lehrervertreterin Renate Simper
 Lehrervertreterin Heide Michelmann

Der nicht anwesende Elternvertreter Burkhard Hömme (Ersatzmitglied) ist in der nächsten Sitzung des Schulausschusses zu verpflichten.

Schülervvertreter für den Schulausschuss konnten noch nicht bestimmt werden, da die konstituierende Sitzung des Gemeindegemeinderates wegen zu geringer Teilnehmerzahl nicht stattfinden konnte. Bis zur nächsten Sitzung des Schulausschusses wird versucht, Schülervvertreter zu bestimmen.

(SG/SchulA/01/2007 vom 30.01.2007, S.4)

Punkt Ö 7) Beratung über den Schuletat 2007 für alle Schulen und Schulsportstätten in Trägerschaft der Samtgemeinde Fürstenu
Vorlage: FG 40/002/2007

1. Budgetierung von Haushaltsmitteln des Verwaltungshaushalts im Etat 2007

Samtgemeindeoberamtsrat Weymann erläutert die Berechnungsweise der Budgetansätze für die Grundschulen auf Grundlage des bisherigen Sockelbetrages in Höhe von 21,06 € je Schüler und des Sockelbetrages für jede Schule in Höhe von 1.242,54 €.

Außerdem macht er folgende Vorschläge bezüglich einer Neuaufteilung des Gesamtbetrages, der den Grundschulen zur Verfügung gestellt werden soll:

<u>Vorschlag 1:</u>	Grundbetrag je Schüler:	25,50 €
	Sockelbetrag je Schule:	621,27 €
<u>Vorschlag 2:</u>	Grundbetrag je Schüler:	23,50 €
	Sockelbetrag je Schule:	931,91 €
<u>Vorschlag 3:</u>	Grundbetrag je Schüler:	20,00 €
	Grundbetrag je Klasse:	220,00 €
<u>Vorschlag 4:</u>	Grundbetrag je Schüler:	20,00 €
	Zzgl. 10% vom Grundbetrag	
	Bei Schülerzahlen unter 100	
	Grundbetrag je Klasse:	200,00 €

Hierzu werden den Mitgliedern des Schulausschusses die Unterlagen bereitgestellt.

Beigeordneter Oldenhage und Ratsherr Knocks schlagen vor, über die endgültige Verteilung der Mittel zunächst in den Fraktionen und dann noch einmal in einer Sitzung des Schulausschusses zu beraten.

Samtgemeindebürgermeister Selter schlägt vor, den im Haushaltsplan 2007 für die Grundschulen vorgesehenen Budgetbetrag (Verwaltungshaushalt) in Höhe von insgesamt 25.500 € zu beschließen und evtl. auch für die nächsten Jahre festzusetzen. Hierzu erläutert Samtgemeindeoberamtsrat Weymann die Entwicklung der Geburtenzahlen in der Zeit vom 01.01.1997 bis 31.12.2006. Folge dieser Entwicklung ist fast eine Halbierung der Schülerzahlen. Bei einer Festschreibung des o.g. Gesamtbetrages würden den Schulen somit in den kommenden Jahren indirekt erhöhte Beträge zur Verfügung gestellt.

Beigeordneter Oldenhage beantragt, im Etat 2007 für die Grundschulen als Budget im Verwaltungshaushalt 25.500 € bereitzustellen.

Der Schulausschuss empfiehlt dem SFin-u.RPA einstimmig:

Im Etat 2007 werden für die **Grundschulen** als Budget im Verwaltungshaushalt insgesamt **25.500 €** bereitgestellt, die bei den Haushaltsstellen 5200, 6300, 6310 und 6500 zu veranschlagen sind.

Im Etat 2007 werden für die **Haupt- und Realschule Berge** als Budget im Verwaltungshaushalt insgesamt **15.800 €** bereitgestellt, die bei den Haushaltsstellen 5200, 6300, 6310, 6320 und 6500 zu veranschlagen sind.

Im Etat 2007 werden für die **IGS Fürstenau** als Budget im Verwaltungshaushalt insgesamt **42.500 €** bereitgestellt, die bei den Haushaltsstellen 5200, 6300, 6310, 6320 und 6500 zu veranschlagen sind.

2. Budgetierung von Haushaltsmitteln des Vermögenshaushalts im Etat 2007

Nach kurzer Beratung empfiehlt der Schulausschuss dem SFin-u.RPA einstimmig:

Im Etat 2007 werden den **Grundschulen** als Budget im Vermögenshaushalt insgesamt **11.700 €** bereitgestellt, die bei den einzelnen Haushaltsstellen unter 9350 zu veranschlagen sind.

Im Etat 2007 werden der **Haupt- und Realschule Berge** als Budget im Vermögenshaushalt bei der Haushaltsstelle 2250.935000 Haushaltsmittel in Höhe von **9.900 €** bereitgestellt.

Im Etat 2007 werden der **IGS Fürstenau** als Budget im Vermögenshaushalt bei der Haushaltsstelle 2810.935000 Haushaltsmittel in Höhe von **22.000 €** bereitgestellt.

(SG/SchulA/01/2007 vom 30.01.2007, S.4)

3. Übrige Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes für Schulen und Schulsportbereiche

Der Schulausschuss empfiehlt dem SFin-u.RPA einstimmig:

- a) Im Haushaltsjahr 2007 wird für die **Grundschule für Schüler aller Bekenntnisse Fürstenau** im Verwaltungshaushalt neben dem Budget und den Personalausgaben ein Betrag in Höhe von **57.000 €** eingeplant.
- b) Im Haushaltsjahr 2007 wird für die **Katholische Grundschule Fürstenau** neben dem Budget und den Personalausgaben ein Betrag in Höhe von **34.500 €** eingeplant.
- c) Im Haushaltsjahr 2007 wird für die **Grundschule Schwagstorf** im Verwaltungshaushalt neben dem Budget und den Personalausgaben ein Betrag in Höhe von **14.000 €** eingeplant.
- d) Im Haushaltsjahr 2007 wird für die **Grundschule für Schüler aller Bekenntnisse Berge** im Verwaltungshaushalt neben dem Budget und den Personalausgaben ein Betrag in Höhe von **35.600 €** eingeplant.
- e) Im Haushaltsjahr 2007 wird für die **Grundschule Grafeld** im Verwaltungshaushalt neben dem Budget und den Personalausgaben ein Betrag in Höhe von **10.000 €** eingeplant.
- f) Im Haushaltsjahr 2007 wird für die **Grundschule Bippen** im Verwaltungshaushalt neben dem Budget und den Personalausgaben ein Betrag in Höhe von **47.200 €** eingeplant.
- g) Im Haushaltsjahr 2007 wird für die **Grundschulsportstätten** im Verwaltungshaushalt neben den Personalausgaben ein Betrag in Höhe von **56.400 €** eingeplant.
- h) Im Haushaltsjahr 2007 wird für den **Lernstandort Grafeld** im Verwaltungshaushalt neben den Personalausgaben ein Betrag in Höhe von **7.300 €** eingeplant.
- i) Im Haushaltsplan 2007 wird für die Haushaltsstelle **2170.718000**

ein Betrag in Höhe von **3.000 €** eingeplant.

- j)** Im Haushaltsjahr 2007 wird für die **Haupt- und Realschule Berge** im Verwaltungshaushalt neben dem Budget und den Personalausgaben ein Betrag in Höhe von **50.900 €** eingeplant.
- k)** Im Haushaltsjahr 2007 wird für die **IGS Fürstenau** im Verwaltungshaushalt neben dem Budget und den Personalausgaben ein Betrag in Höhe von **626.000 €** eingeplant.
- l)** Im Haushaltsjahr 2007 wird für den **Gesamtschulsportbereich** im Verwaltungshaushalt neben den Personalausgaben ein Betrag in Höhe von **92.100 €** eingeplant.

(SG/SchulA/01/2007 vom 30.01.2007, S.4)

4. Übrige Haushaltsstellen des Vermögenshaushaltes für Schulen und Schulsportbereiche

Der Schulausschuss empfiehlt dem SFin-u.RPA einstimmig:

- a)** Im Haushaltsjahr 2007 wird für die **Grundschule für aller Bekenntnisse Fürstenau** im Vermögenshaushalt neben dem Budget und den baulichen Maßnahmen ein Betrag in Höhe von **500 €** eingeplant.
- b)** Im Haushaltsjahr 2007 wird für die **Grundschulsportstätten** im Vermögenshaushalt ein Betrag in Höhe von **600 €** eingeplant.
- c)** Im Haushaltsjahr 2007 wird für den **Lernstandort Grafeld** im Vermögenshaushalt ein Betrag in Höhe von **1.200 €** eingeplant.
- d)** Im Haushaltsjahr 2007 wird für den **Gesamtschulsportbereich** im Vermögenshaushalt neben den baulichen Maßnahmen ein Betrag in Höhe von **3.000 €** eingeplant.

(SG/SchulA/01/2007 vom 30.01.2007, S.7)

Punkt Ö 8) Namensgebung der Schulen in der Samtgemeinde Fürstenau

Vorlage: FG 40/003/2007

Samtgemeindebürgermeister Selter stellt die Ergebnisse der mit den Schulen geführten Gespräche bezüglich der Namensgebung vor.

Nach kurzer Beratung empfiehlt der Schulausschuss dem Samtgemeindeausschuss einstimmig:

1. Die Grundschule Bippen führt zukünftig die Bezeichnung „Maiburg-Grundschule“.
2. Die Katholische Grundschule Fürstenau führt zukünftig die Bezeichnung „Benediktgrundschule Fürstenau“.

(SG/SchulA/01/2007 vom 30.01.2007, S.7)

Punkt Ö 9) Behandlung von Anfragen und AnregungenPunkt Ö 9.1) Schülervertreter für den Schulausschuss

Lehrervertreter Deffner erkundigt sich nach der Möglichkeit, dass die Schülersprecher und deren Vertreter automatisch als Mitglieder in den Schulausschuss berufen werden. Samtgemeindebürgermeister Selter hält diesen Vorschlag für pragmatisch, verweist aber auf die Notwendigkeit der konstituierenden Sitzung des Gemeindegeschülerrates nach dem Nds. Schulgesetz.

(SG/SchulA/01/2007 vom 30.01.2007, S.8)

Punkt Ö 9.2) Beratung über bauliche Maßnahmen im Schulausschuss

Auf Anfrage von Ratsherrn Geers, in welchem Ausschuss über die während der Bereisung angesprochenen baulichen Mängel beraten wird, teilt Samtgemeindebürgermeister Selter mit, dass diese im Planungs-, Bau-, Feuerwehr- und Umweltausschuss erfolgt.

Vorsitzender Thale bittet die Verwaltung, eine Aufstellung zu erstellen, aus der die baulichen Mängel an allen Schulen hervorgehen.

(SG/SchulA/01/2007 vom 30.01.2007, S.8)

(SG/SchulA/01/2007 vom 30.01.2007, S.8)

Punkt Ö 10) Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

(SG/SchulA/01/2007 vom 30.01.2007, S.8)

Punkt Ö 11) Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt um 19.11 Uhr die Sitzung des Schulausschusses der Samtgemeinde Fürstenau.

(SG/SchulA/01/2007 vom 30.01.2007, S.8)

Der Ratsvorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Die Protokollführerin